

Die Union als supranationale Integrationsgemeinschaft eigener Art

Die Überwindung des Westfälischen Staatsverständnisses

Westfälisches System

ab ca. 1648: Staaten
ab 19. Jhd.: Nationalstaaten

Europäische Union

Souveränität

Nichteinmischung

Supranationalität

„gepoolte Souveränität“
Die „Staatshaut“ wird durchlässig

Macht

als zentrales Legitimitätskriterium

Recht

als zentrales Legitimitätskriterium

Interessenausgleich durch militärische Bündnisse

„Gleichgewicht der Kräfte“

Interessenausgleich durch rechtsförmliche Verhandlungsverfahren

„Ersetzung des Krieges durch die Nachsitzung in Brüssel“

Die Union als supranationale Integrationsgemeinschaft eigener Art

(I) Supranationalität

(1) als Konzept

Internationale Zusammenarbeit \longleftrightarrow [Bundes-]staat

Merkmal:

Begrenzte Einzelermächtigung

Merkmal:

Kompetenz-Kompetenz

- **Intergouvernementale** Zusammenarbeit
 - (Regierungen der) Mitgliedstaaten als Filter zwischen der Organisation und den Staatsbürgern



- **Supranationale** Integration
 - Ausübung öffentlicher Gewalt durch Institutionen, die unabhängig vom Willen der (Regierungen der) Mitgliedstaaten handeln.
 - Demokratische Rückkoppelung führt zu einem unmittelbaren demokratischen Herrschaftsverhältnis.



- **Imperiale** Herrschaftsformen
 - Herrschaft des Zentrums über die Peripherie
 - Alleine nach den Interessen des Zentrums
Ohne demokratische Rückkoppelung

Die Union als supranationale Integrationsgemeinschaft eigener Art

(I) Supranationalität

(2) Konkret in der EU

<u>Intergouvernemental</u>		<u>Supranational</u>
z.B. GASP		z.B. Binnenmarkt
einstimmig	Rat	qualifizierte Mehrheit
nur Mitvorschlagsrecht	Kommission	Vorschlagsmonopol
nur Anhörung	Parlament	Mitentscheidung
Keine Zuständigkeit	EuGH	Bindende Rechtspr.
Umsetzung notwendig	Recht	unmittelbare Geltung unmittelbare Anwendung

Hinweis:

In der Praxis viele Mischformen: gradueller Übergang in einem Kontinuum!

Die Union als supranationale Integrationsgemeinschaft eigener Art

(II) Staaten- und Bürgerunion

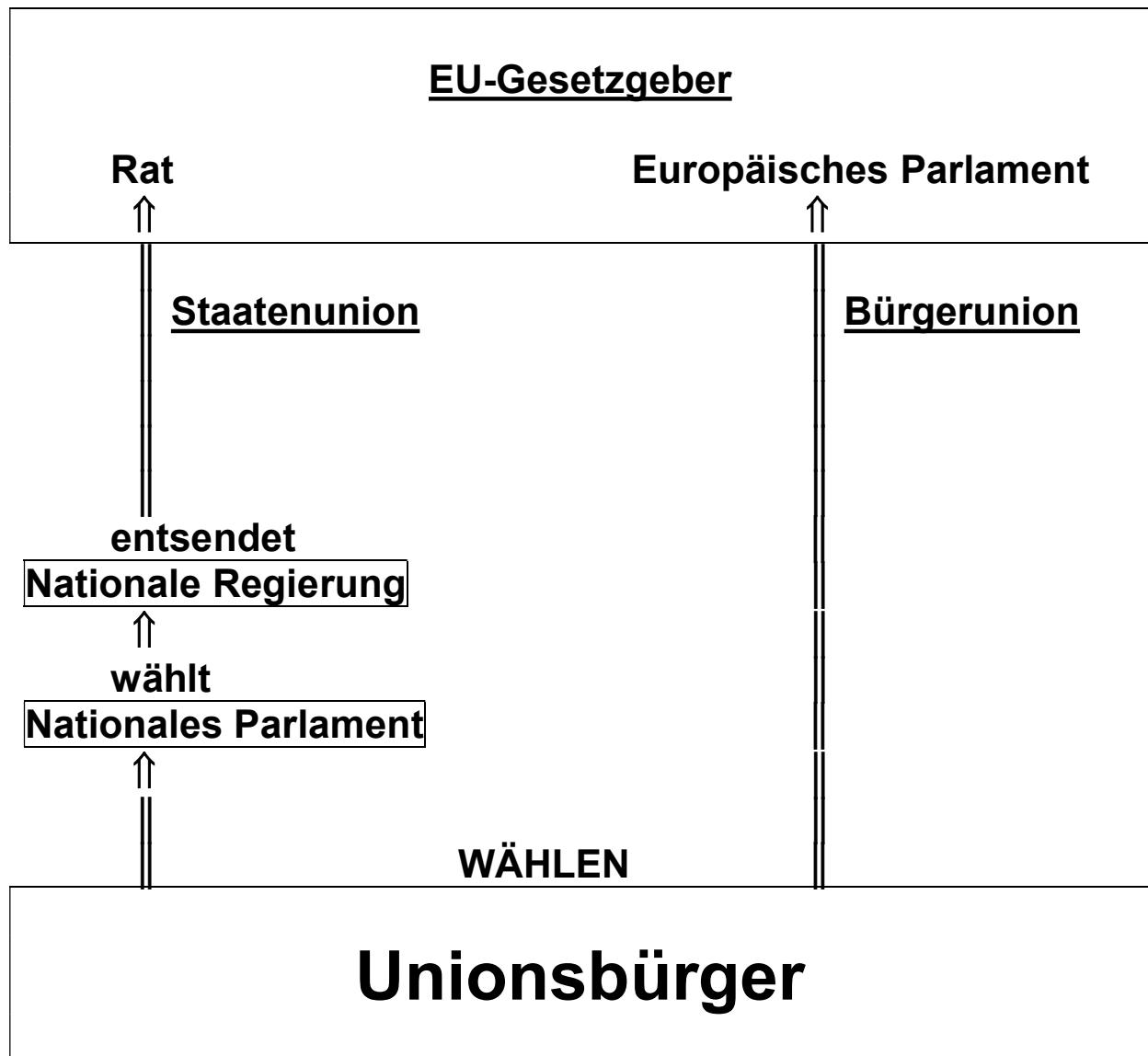
(1) Konzept

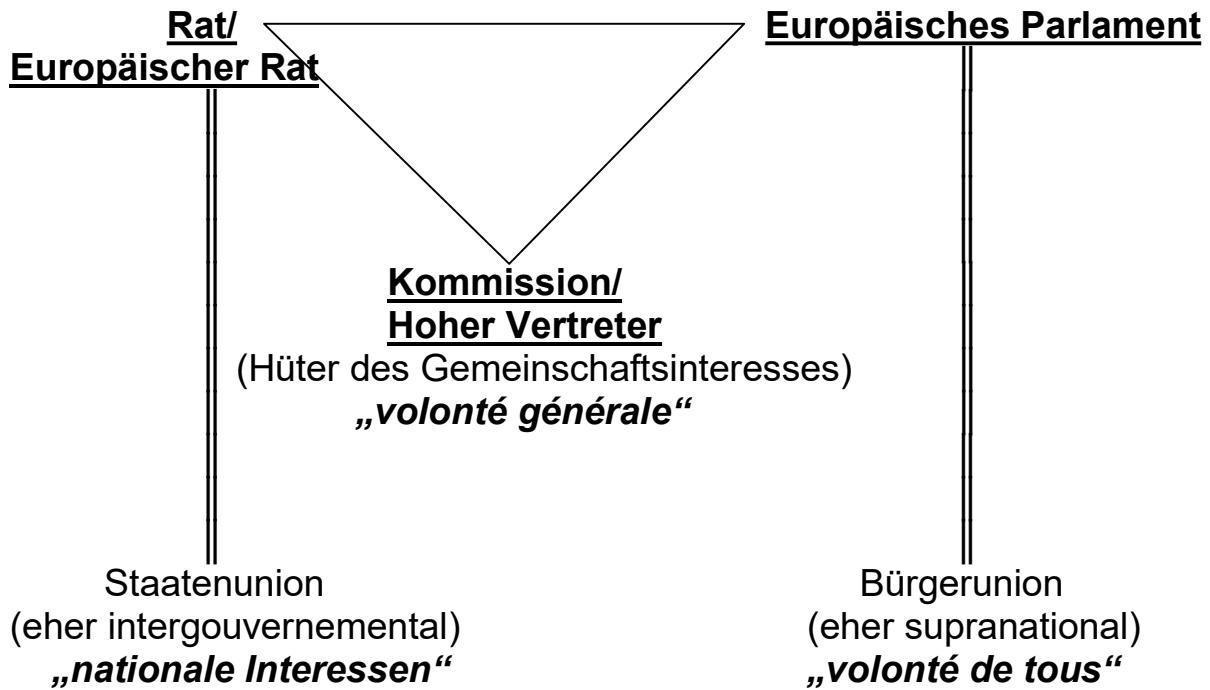
- **Staatenunion (nicht Bundesstaat)**: Mitgliedstaaten als „Herren der Verträge“
 - **Begrenzte Einzelermächtigung (<> Kompetenz-Kompetenz)**
Handeln nur in den ihr übertragenen Tätigkeitsfeldern
die aber heute Teile fast **aller Bereiche öffentlichen Handels** umfasst.
 - **Entscheidende Rolle** über den Rat
- **Bürgerunion: unmittelbares demokratisches Herrschaftsverhältnis** mit dem einzelnen Unionsbürger:
 - übt ihm gegenüber **unmittelbar öffentliche Gewalt** aus
(z.B. direkt und unmittelbar geltende Unionsgesetze)
 - unterliegt seiner **unmittelbaren (und mittelbaren) demokratischen Kontrolle**
(z.B. in den Europawahlen)

Die Union als supranationale Integrationsgemeinschaft eigener Art

(II) Staaten- und Bürgerunion

(2) Unmittelbare und mittelbare demokratische Legitimation



Die Union als supranationale Integrationsgemeinschaft eigener Art**(II) Staaten- und Bürgerunion****(3) Das institutionelle Dreieck****Aufbau des Rates:**

- Arbeitsgruppe
- ggf. hochrangige Gremien (z.B. PSK, Art. 36-Ausschuss)
- Ausschuss der Ständigen Vertreter als einheitlicher Filter
- Ministerrat
- Europäischer Rat

Kommission: Kollegialitätsprinzip**Europäisches Parlament:** Ausschüsse/Plenum

Die Union als supranationale Integrationsgemeinschaft eigener Art

(III) Rechts- und Wertegemeinschaft

- **Gegründet auf die Herrschaft des Rechts**

—► schafft **Freiheitsräume für das Individuum**

- Unmittelbar geltendes Recht
- auf das der Einzelne sich auch gegenüber seinem Heimatstaat oder einem anderen Mitgliedstaat berufen kann
- Europäischer Gerichtshof als "Motor der Integration"

- **Subjektive Grundrechtsgewährleistung**

—► schützt **Eingriffe der Unionsgewalt**

entwickelt von der Rechtsprechung

kodifiziert in der Grundrechtecharta

- **Objektive Werteordnung**

—► Auftrag, diese **Werte auch nach außen zu vertreten**

Trias: Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit

verkörpert u.a. in Grundrechtecharta (z.B.: Verbot der Todesstrafe)